

VORWÄRTS KOMMEN IN POLITIK UND ARBEITSWELT



SAMSTAG, 5. NOVEMBER 2016, 09.15 – 17.00 UHR
UNIVERSITÄT ZÜRICH

Frauentagung 2016

Mit Unterstützung von



Universität
Zürich^{uzh}

WIRTSCHAFTSFRAUEN SCHWEIZ
SWISS BUSINESS WOMEN 

Herzlich willkommen!

Liebe Mitglieder Liebe Frauen

Die Durchführung von Frauentagungen hat in der 100-jährigen Geschichte der Frauenzentrale Tradition. Die inhaltlichen Schwerpunkte haben sich natürlich im Laufe der Zeit gewandelt.



Die diesjährige Tagung, die wir mit Unterstützung der Wirtschaftsfrauen Schweiz und der Abteilung Gleichstellung der Universität Zürich organisieren, steht unter dem Motto «Vorwärts kommen in Politik und Arbeitswelt».

Nebst einem Inputreferat der Journalistin Simone Meier und einer Diskussionsrunde mit Vertreterinnen aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft gibt es eine grosse Vielfalt von 24 Workshops, so dass jede Frau etwas Passendes findet.

Melden Sie sich noch heute an und freuen Sie sich mit uns auf eine lehrreiche, inspirierende Tagung!

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'A. Gisler'.

Andrea Gisler, Präsidentin



Vorwärts kommen in Politik und Arbeitswelt

SAMSTAG, 5. NOVEMBER 2016

08.30 Uhr	Registrierung und Begrüssungskaffee
09.15 Uhr	BEGRÜSSUNG Grussbotschaft der Universität Prof. Dr. Tatiana Crivelli Speciale, Präsidentin der Gleichstellungskommission der Universität Zürich
09.30 Uhr	INPUTREFERAT Simone Meier, Journalistin
10.00 Uhr	Kurze Pause
10.15 Uhr	WORKSHOPS VORMITTAG
12.15 Uhr	Mittagessen im Lichthof
13.45 Uhr	WORKSHOPS NACHMITTAG
15.45 Uhr	Kurze Pause
16.00 Uhr	DISKUSSIONSRUNDE mit Heliane Canepa (Unternehmerin und Delegierte Verwaltungsrat FC Zürich), Jacqueline Fehr (Regierungsrätin), Katja Rost (Professorin Universität Zürich)
17.00 Uhr	VERABSCHIEDUNG



Simone Meier



Heliane Canepa



Jacqueline Fehr



Katja Rost

1 **LOHNVERHANDLUNG – FORDERN SIE EIN, WAS IHNEN ZUSTEHT!**

Dieser Workshop zeigt Ihnen, auf was Sie achten müssen, was Sie nie vergessen dürfen und was Ihnen immer weiterhelfen wird, wenn Sie sich nicht sicher genug fühlen, für sich selber einen fairen Lohn auszuhandeln. **Interaktiver Workshop. Leitung:** Helena Trachsel, Leiterin der Fachstelle für Gleichstellung von Frau und Mann des Kantons Zürich, www.ffg.zh.ch

2 **CLEVER WÄHLEN**

45 Jahre nach Einführung des Stimm- und Wahlrechts für Frauen auf Bundesebene stagniert der Frauenanteil in den Schweizer Parlamenten auf tiefem Niveau. Welche Tücken hat unser Wahlsystem? Wie werden mehr Frauen gewählt? **Referat mit Diskussion. Leitung:** Kathrin Bertschy, Ökonomin, Nationalrätin und Co-Präsidentin alliance F, www.alliancef.ch

3 **CROWDFUNDING – MEHR ALS GELD**

Sie brauchen für ein Projekt Geld und Aufmerksamkeit? Dann könnte Crowdfunding eine gute Strategie sein. Lernen Sie, warum Crowdfunding mehr ist als ein paar Tausendernoten. Und wie man davon möglichst umfassend profitieren kann. **Impulsreferat und Projektentwicklung für eine Crowdfunding-Aktion. Leitung:** Esther Kern, Journalistin und Betreiberin der Webplattform www.waskochen.ch, die 2014 über 20 000 Franken mit Crowdfunding erwirtschaftete.

4 **SICHTWECHSEL. (VER)TRAUEN SIE SICH!**

Tradierte Bilder, hyperkritische Selbsteinschätzungen und stigmatisierende Aussagen halten sich hartnäckig. Für den Ausstieg aus geschlechterspezifischen Fallen braucht es den bewussten Sichtwechsel. Entwerfen Sie eine neue «Dramaturgie», die zu Ihnen passt. **Impulsreferat, Erfahrungsaustausch und Erarbeiten einer «Toolbox». Leitung:** Beatrice Erb, Unternehmensberaterin und Coach, www.bpluse.ch

5 **WARTE NICHT BIS «DU» GEFRAGT WIRST...!**

Sie fühlen sich für die Beförderung berufen, aber Ihr Kollege bekommt die Stelle? Lernen Sie, wie Sie sich mit Selfbranding-Strategien innerhalb Ihrer Unternehmensstrukturen richtig positionieren. **Fachreferat mit theoretischen Grundlagen und Übungen. Leitung:** Angelika Bräm, HRM – Search – Consulting «Fachgebiet: Erfolgsfaktor Frau», www.evaluation.ch

6 **ANTRETEN, UM ZU GEWINNEN!**

Die Gemeindewahlen 2018 sind eine weitere Chance, die Vertretung der Frauen in den Gemeinden zu verstärken. Dazu braucht es Amtsträgerinnen und Kandidatinnen, die wissen, was sie wollen! Wie positionieren und organisieren Sie sich erfolgreich? **Lernwerkstatt mit theoretischen Impulsen und persönlichen Tipps. Leitung:** Christine Marchetto, Kommunikationsberatung, a. Gemeinderätin Stadt Zürich, www.christinemarchetto.ch

7 DIE MACHT DER SPRACHE UND RICHTIGEN KOMMUNIKATION

Ist es Ihnen auch schon passiert, dass Sie nicht gehört wurden oder gar Ihre Ideen von anderen als ihre eigenen verkauft wurden? Mutig und souverän argumentieren! Lernen Sie sich durchsetzen ohne Frust. **Impulsreferat, praktische Übungen und Diskussion.** **Leitung:** Clivia Koch, Betriebsökonomin, Beraterin, Präsidentin Wirtschaftsfrauen Schweiz, www.wirtschaftsfrauen.ch

8 SCHLAGFERTIG UND ÜBERZEUGEND ARGUMENTIEREN

«Es war schon immer so, dass Frauen fürsorglicher und Männer technisch versierter sind.» Mit Killerargumenten werden stereotypische Geschlechterrollen zementiert, Diskussionen abgewürgt. Solchen Aussagen kann mit geschichtlichem Bewusstsein schlagfertig entgegnet werden. **Inputreferat, Übungen und Gruppendiskussion.** **Leitung:** lic. phil. Lilian Carpenter und lic. phil. Ursula Wunderlin, Mitglieder des Vereins Frauenmuseum Schweiz

9 EFFIZIENZ UND RESILIENZ

Wenn wir überlastet sind, neigen wir zu unkontrollierten Reaktionen und verlieren Energie und Zeit. Wie gelingt es, negative Emotionen zu steuern? Wie lassen sich Widerstandskraft und Souveränität bei Herausforderungen verbessern? **Referat, praktische Übungen und Diskussion.** **Leitung:** Christina Weigl, eidg. FA Ausbilderin, Coach BSO, Leadership-Trainerin, www.christina-weigl.ch

10 WIE WIRKSAM IST DAS GLEICHSTELLUNGSGESETZ?

Wie lassen sich Ansprüche nach Gleichstellungsgesetz in der Praxis durchsetzen? Beispiele zu Lohngleichheit, diskriminierender Kündigung im Zusammenhang mit Schwangerschaft/Mutterschaft und sexueller Belästigung. **Workshop mit Fallbeispielen aus der Praxis der Schlichtungsbehörde.** **Leitung:** Susy Stauber, Vorsitzende der Schlichtungsbehörde nach Gleichstellungsgesetz des Kantons Zürich, Rechtsanwältin und Mediatorin, www.stauber-mediation.ch

11 JE FRÜHER, DESTO BESSER: FRAUEN SORGEN VOR

Sie erfahren, wie Sie das 3-Säulen-System optimal für den Aufbau Ihrer Altersvorsorge nutzen: Wie bringe ich Langlebigkeit, Umwandlungssatz, Vorsorgeanalyse und Sparkonzept auf den Punkt? Wie wirkt sich meine familiäre und berufliche Situation auf die Vorsorge aus? **Impulsreferat, Lernwerkstatt mit Inputs und Tipps.** **Leitung:** Silvia Villars, selbständige Vorsorge- und Vermögensberaterin bei Villars & Villars AG, www.vtv.ch

12 PROFESSIONELL AUFTRETEN VOR DER TV-KAMERA

Sie möchten vor Kamera und Mikrofon kompetent, souverän und sympathisch auftreten? Ein solcher Auftritt ist immer ein Versuch, zu überzeugen. Je mehr Sie über das Funktionieren der Medien wissen, desto entspannter und sicherer bewegen Sie sich mit Journalistinnen und Journalisten. **Lernwerkstatt mit Übungen und Feedback.** **Leitung:** Sibylle Sommerer, Journalistin und Supervisorin/Coach BSO, www.speak.ch

13 NACHHALTIGKEIT IN DER FINANZINDUSTRIE – UTOPIE ODER REALITÄT?

Mit Gelddrucken ist keine Konjunkturbelebung möglich. Politik wird für die Arbeits- und Finanzmärkte immer wichtiger. Wie können wir zur Transformation einer ressourcenschonenden Wirtschaft beitragen? Was für ein Finanzsystem ist hierzu notwendig? **Fachreferat mit Beispielen, Diskussion und Erfahrungsaustausch.** **Leitung:** Antoinette Hunziker-Ebnetter, CEO und Gründungspartnerin, Forma Futura Invest AG, www.formafutura.com

14 STATT ARTIG – EINZIGARTIG AUFTRETEN UND REDEN

Sie erhalten Tipps und Tricks, wie Sie Auftrittsängste abbauen und mit bewusstem Einsatz von Körpersignalen optimale Wirkung erzielen können. Eine klare Struktur unterstützt Ihre Rede in jeder Situation, ob zuhause, im Team oder auf dem öffentlichen Parkett. **Theoretische Inputs, Gruppenübungen und Austausch.** **Leitung:** Danièle Sandoz, Theaterpädagogin, Dipl. Psychotherapeutin, Dipl. Coach und Kommunikationstrainerin FA (SVEB II), www.sandoz-impuls.ch

15 FIT FÜR DIE MEDIEN

Die Teilnehmerinnen erfahren, wie sie das Interesse der Medienschaffenden für ihre Themen wecken können. Dazu lernen sie, wie man eine erfolgversprechende Medienmitteilung schreibt. **Workshop mit Input, Übungen und Austausch.** **Leitung:** Barbara Lukesch, lic. phil I, Journalistin, Buchautorin und Dozentin, www.lukesch.ch

16 AUFSTIEGSCHANCEN UND LOHN VON FRAUEN UND MÜTTERN

Frauen und Mütter sind nach wie vor seltener in Führungspositionen vertreten und verdienen weniger als Väter und Männer. Was sind die Gründe und welche Veränderungsmassnahmen braucht es? **Einführungsreferat und Erfahrungsaustausch.** **Leitung:** Prof. Dr. Katja Rost, Ordentliche Professorin für Soziologie und Privatdozentin für Wirtschaftswissenschaften, Universität Zürich, www.uzh.ch

17 REZEPTE GEGEN SEXISMUS

Genug vom sich ärgern, sprachlos sein oder sich schämen? Wir üben, sexistische Botschaften zu erkennen, zu benennen, sich zu wehren und – ganz wichtig – Erfolge zu verbuchen. Wir diskutieren, was sexistisch ist und wie ich mich alleine/gemeinsam mit anderen wehren kann. **Workshop mit Tipps.** **Leitung:** Christine Scheidegger, Politologin, Herausgeberin von «Sexistische Botschaften» (2016), www.christine-scheidegger.ch

18 PERSONAL BRANDING – AUFTRIITSKOMPETENZ – SMALLTALK

Wie gelingt es Ihnen, Ihre Körpersprache, Ihre Kleidung und anderes mehr als Ausdruck Ihrer Persönlichkeit wirksam und kompetent einzusetzen und sich dabei wohl zu fühlen? Testen Sie Ihre Wahrnehmung und vertiefen Sie Ihre Auftrittskompetenz beim vergnüglichen Smalltalk! **Fachreferat mit Inputs und Übungen.** **Leitung:** Lucia Bleuler, Image Coach und Management-Trainerin, www.luciableuler.ch

19 ENTFALTUNG STATT LIFTEN

Wie entwickle ich mein Profil in interkulturellen Teams und Gruppen: Authentisch – wertschätzend – differenziert. Ob Kommunikation, Werte, Haltungen oder Rollenverständnis, die Globalisierung fordert Frauen noch stärker heraus, ein klares Profil zu zeigen. **Workshop mit Impulsreferat und praktischen Übungen.** **Leitung:** Martina Flury, Ausbilderin eidg. FA, Dipl. systemischer Coach und Beraterin, www.martina-flury.com

20 DIE GENERATION Y STEHT ÜBER DER GESCHLECHTER-DEBATTE. ODER?

Junge Frauen fühlen sich durch Frauenförderung schnell beleidigt. Von Kindesbeinen an wurde in ihnen der Gleichheitsgedanke genährt – eine Benachteiligung aufgrund des Geschlechts kommt ihnen wie eine Geschichte aus Oma's Zeiten vor. Bis sie an eine eigene Familie denken... **Rereferat mit Gruppendiskussion.** **Leitung:** Christine Wittmer, Sales- und Leadership-Coach, Geschäftsführerin Wirtschaftsfrauen Schweiz, www.punkt-satz-sieg.ch

21 MACHTSPIELE: DEN KOPF NICHT IN DEN SAND STECKEN!

Viel und gut arbeiten ist Frauen wichtig. Aber wie steht es um die Entwicklung unserer Positionen? Tun und Nicht-Tun gestalten unseren Einfluss. Dazu gibt es Anstösse, die wir diskutieren. **Arbeitswerkstatt mit Input und moderierter Diskussion.** **Leitung:** Zita Küng, Juristin und Führungskräftecoach, www.equality-consulting.ch

22 WIE GELINGT DER WIEDEREINSTIEG?

Sie sind gut qualifiziert und haben sich einige Jahre Ihrer Familie gewidmet. Nun möchten Sie wieder ins Erwerbsleben einsteigen? Was müssen Sie beachten, welche Fallen sollten Sie vermeiden? Wie funktioniert der Arbeitsmarkt heute und wie finden Sie die passende Weiterbildung? **Impulsreferat mit Beispielen, Diskussion und Erfahrungsaustausch.** **Leitung:** Prof. Dr. Gudrun Sander, Programmleitung «Women Back to Business» an der Universität St. Gallen, und Anneliese Fehr, Programm Managerin, www.es.unisg.ch/wbb

23 BERUF UND FAMILIE DER NORMALFALL – AUCH FÜR MICH!

Welches Modell passt zu mir und was wünsche ich mir? Die Rollenaufteilung in der Familie können wir gemeinsam mit dem Partner entscheiden, um unseren allseitigen Bedürfnissen nachzukommen. Mehr Mut, mehr Kreativität, mehr Diskussion! **Workshop – ausprobieren, austauschen und loslegen!** **Leitung:** Kathrin Puhan-Henz, MBA, selbständige Unternehmerin und Trainerin, www.familydesign.ch

24 DIGITALISIERTE ARBEITSWELT: FLUCH ODER SEGEN?

Die Maschine oder der Mensch: Wer gibt künftig den Takt vor? Was steckt hinter dem Begriff der vierten industriellen Revolution? Wo liegen die Chancen und wo die Risiken für Sie oder für Ihr Unternehmen? **Impulsreferat, moderierte Diskussion und Erfahrungsaustausch.** **Leitung:** Therese Schneider, Partnerin Merido AG, Vizepräsidentin Wirtschaftsfrauen Schweiz, www.merido.ch



MEIN KÖRPER GEHÖRT MIR

Wir beraten Sie kostenlos, mit Respekt, Kompetenz und Integrität.

UNSERE VISION

ein gewaltfreies Frauenleben.

Unsere Grundhaltung gegenüber sexueller Gewalt

Sexuelle Gewalt ist Machtmissbrauch mittels Sexualität. Wir sind überzeugt, dass sexuelle Gewalt ihren Ursprung in den gesellschaftlichen Machtverhältnissen zwischen Mann und Frau hat.

Wir sehen sexuelle Gewalt als gesellschaftliches Phänomen, das individuell erlebt und erlitten wird. Sexuelle Gewalt geschieht in allen Lebensbereichen und nimmt unterschiedliche Formen an.

Wir sind auf Ihre Unterstützung angewiesen.

IBAN CH28 0900 0000 8004 4005 3

Postkonto 80-4405-3

www.frauenberatung.ch

Tel. 044 291 46 46

info@frauenberatung.ch

frauenberatung : sexuelle gewalt

Anerkannte Opferberatungsstelle des Kanton Zürich für sexuelle und häusliche Gewalt - Fachstelle sexuelle Gewalt.

Kollektivmitglied der Frauenzentrale.

Ein grosses Dankeschön

FINANZIELLE UNTERSTÜTZUNG:



Kanton Zürich
Fachstelle für Gleichstellung von Frau und Mann

Fachstelle für Gleichstellung von Frau und Mann im Kanton Zürich



Stiftung für Staatsbürgerliche Erziehung und Schulung

MIGROS
kulturprozent

Migros Kulturprozent



**Zürcher
Kantonalbank**

Zürcher Kantonalbank

ANDERE UNTERSTÜTZUNG:

- Universität Zürich, Abteilung Gleichstellung

- Universität Zürich
- Wirtschaftsfrauen Schweiz

ANZEIGE



urania-sternwarte zürich

Nach der Frauentagung Lust auf einen Blick ins Universum?



An den öffentlichen Führungen in der Urania-Sternwarte lernen Sie das über 100-jährige Teleskop kennen und hören Erstaunliches über das All. Bei guter Sicht sind Himmelsbeobachtungen möglich. Mitten in der Stadt Zürich auf 50 Meter Höhe.

Jeweils Donnerstag bis Samstag um 20 Uhr bei jedem Wetter.
Uraniastrasse 9, 8001 Zürich.



«Einfacher
als hier
komme ich
nirgends
zu guter
Bildung.»



EB Zürich, die Kantonale
Berufsschule für Weiterbildung
Riesbachstrasse 11, 8008 Zürich
www.eb-zuerich.ch

Brändle Druck AG – Ihre Full-Service-Druckerei

Ob Text, Bild, Digital- oder Offsetdruck.
Von der Visitenkarte bis zum Schreibblock,
vom Flyer bis zum Prospekt oder von der
Offertmappe bis zur Imagebroschüre;
alles aus einer Hand und in einer Verantwortung.

Wir nehmen Ihnen den Druck ab, ganz
nach Ihren Wünschen und Bedürfnissen.
Flexibel, zuverlässig und termintreu.

DRUCKPARTNER? KLAR, BRAENDLE-DRUCK.CH!

Bahnhofstrasse 47 | 9402 Mörschwil
Tel. 071 866 11 70 | verkauf@braendle-druck.ch



So finden Sie zur Tagung

Eröffnung und Schlussveranstaltung

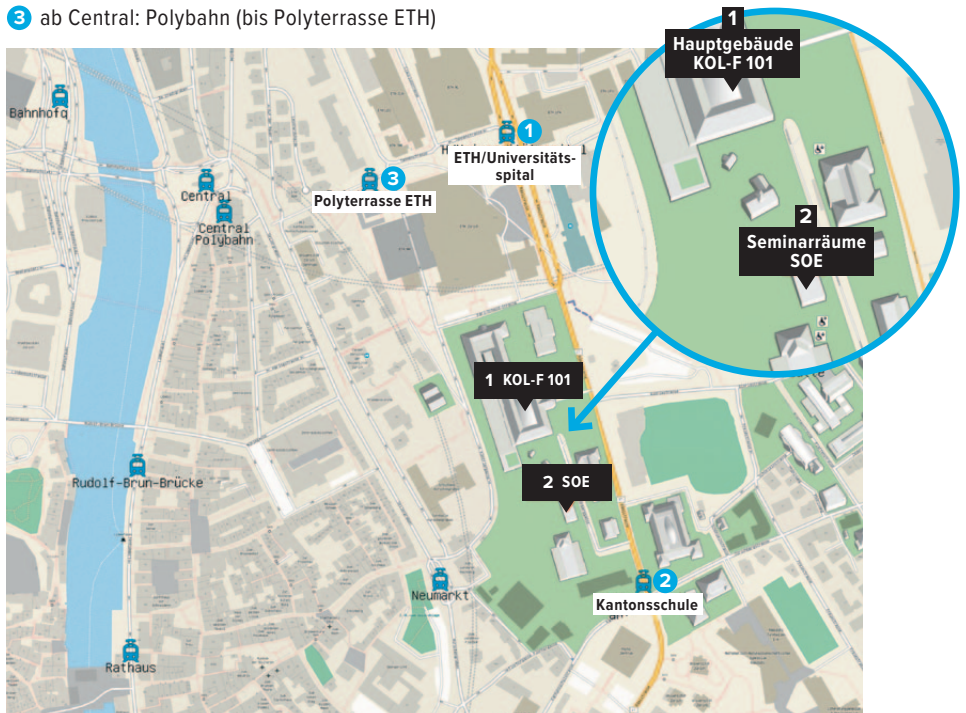
1 Universität Zürich, Hauptgebäude, Hörsaal KOL-F 101, Rämistrasse 71, 8001 Zürich
(Mittagessen im Hauptgebäude, Lichthof)

Workhops

2 Universität Zürich, Seminarräume SOE, Schönberggasse 11, 8001 Zürich

Anfahrt

- 1** ab Hauptbahnhof: Tram 6 oder 10 (Haltestelle ETH/Universitätsspital)
- 2** ab Bellevue: Tram 5 oder 9 (Haltestelle Kantonsschule)
- 3** ab Central: Polybahn (bis Polyterrasse ETH)



Poster zum Thema Gleichstellung von Frau und Mann

In unserem Faktenblatt finden Sie 40 Meilensteine auf dem Weg zur Gleichstellung von Frau und Mann von 1971–2015. (Format 42 x 70 cm)
Geeignet auch für den Unterricht (ab Sekundarstufe I/II).
Erschienen zum 40-Jahr-Jubiläum der Eidgenössischen Kommission für Frauenfragen EKF.

Jetzt kostenlos bestellen: ekf@ebg.admin.ch | www.frauenkommission.ch



SVA Schweizerischer Verband der Akademikerinnen
 ASFDU Association Suisse des Femmes Diplômées des Universités
 ASL Associazione Svizzera delle Laureate
 ASA Associazion Svizra da las Academicas

Sektion Zürich



Das Netzwerk für Hochschulabsolventinnen

- Intellektueller Austausch
- Horzonterweiterung
- Internationale Vernetzung

Die Förderung und Gleichstellung der Frauen in Studium und Beruf liegt uns am Herzen

Sektionen in Basel, Bern, Freiburg, Genf, Graubünden, Solothurn, Waadt, Zentralschweiz und Zürich

www.akademikerinnen.ch

sekretariat@akademikerinnen.ch

Frauentagung 2016: Jetzt anmelden!

Tagungsgebühr (inkl. Begrüßungskaffee, Mittagessen und Getränke)

- CHF 180.–
- CHF 140.– für Mitglieder der Frauenzentrale Zürich
und für Mitglieder der Wirtschaftsfrauen Schweiz
- CHF 140.– ich werde Mitglied der Frauenzentrale
und bezahle den Mitgliederpreis



Name

Vorname

Beruf / Funktion

Geb.datum

Firma / Organisation

Adresse

PLZ / Ort

Telefon

E-Mail

Datum

Unterschrift

Workshops

Die Workshops finden in zwei Serien (Vormittag/Nachmittag) statt. Bitte wählen Sie pro Serie zwei Workshops aus und geben Sie uns Ihre 1. und 2. Priorität an. Die Einteilung wird nach Eingang der Anmeldungen vorgenommen. Nach Ablauf der Anmeldefrist erhalten Sie eine Bestätigung mit Ihrer Workshop-Zuteilung.

Vormittag 1. Priorität: Workshop Nr.: ____ 2. Priorität: Workshop Nr.: ____

Nachmittag 1. Priorität: Workshop Nr.: ____ 2. Priorität: Workshop Nr.: ____

Anmeldeschluss: Dienstag, 18. Oktober 2016

Anmeldungen über unsere Webseite www.frauenzentrale-zh.ch, per Post an die Frauenzentrale Zürich, Am Schanzengraben 29, 8002 Zürich, oder via E-Mail an zh@frauenzentrale.ch.

Bitte beachten Sie, dass wir bei Abmeldungen nach dem 18. Oktober sowie bei einer Nicht-Teilnahme den vollen Tagungsbeitrag in Rechnung stellen müssen, sofern keine Ersatzteilnehmerin gefunden wird.

BERATEN • BEWEGEN • BEWIRKEN

– seit über 100 Jahren



VORSORGEN VERHINDERT GELDSORGEN

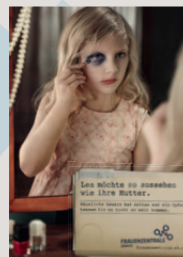
Seit August bietet die Frauenzentrale NEU – nebst Rechts- und Budgetberatungen – auch frauenspezifische und unabhängige Vorsorgeberatungen an. Denn in jeder Lebenslage gilt: Sorgen Sie jetzt für eine Zukunft ohne Sorgen.

Anmeldung und weitere Infos:
www.frauenzentrale-zh.ch

UNTERSTÜTZEN SIE UNSERE ARBEIT – VON FRAUEN FÜR FRAUEN

Die Frauenzentrale Zürich finanziert sich als privater Verein zum grössten Teil aus eigenen Mitteln und ist für die sozialen und gesellschaftspolitischen Dienstleistungen und Projekte immer wieder auf wohlwollende Spenderinnen und Spender angewiesen.

POSTKONTO 80-4343-0



Werden Sie Mitglied und geben Sie der Stimme der Frauen grösseres Gewicht.

mit Unterstützung von:



WIRTSCHAFTSFRAUEN SCHWEIZ

Seit 1999 setzen wir uns dafür ein, das grosse Potential der Frauen in der Schweizer Wirtschaft sichtbar zu machen. Wir fordern, dass der Karriereweg nicht mehr länger eine Frage des Geschlechts ist.

www.wirtschaftsfrauen-schweiz.ch



UNIVERSITÄT ZÜRICH – ABTEILUNG GLEICHSTELLUNG

Die Abteilung Gleichstellung (AGL) ist die zentrale Fachstelle der UZH zur Förderung der Chancengleichheit von Frauen und Männern in Forschung, Lehre und Verwaltung.

www.gleichstellung.uzh.ch

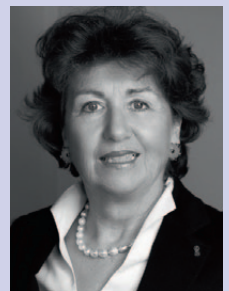
ANZEIGE

BUSINESS-COACHING: Können Sie leisten, was Sie «können»?

Menschen, die beruflich oder persönlich in einer Sackgasse stecken, können nicht das leisten, was sie «können». Ob Trennungssituation, Umstrukturierung, Fusion oder persönliche Motivation: Mit dem klaren Blick von aussen, viel Einfühlungsvermögen, einem Rucksack voller Möglichkeiten und einer grosszügigen Portion Ehrlichkeit helfe ich Ihnen weiter.

ZIELORIENTIERT. ZÜGIG. ZUM BESTEN ALLER BETEILIGTEN.

Möchten Sie mehr wissen? Mehr hören, mehr sehen? Ich bin gerne für Sie da. Rufen Sie mich an: +41 44 450 41 11, senden Sie mir ein E-Mail mail@judithbaumberger.ch



Judith Baumberger führt weitere Seminare zu Themen wie Rhetorik, Lohnverhandlung, Auftreten, Storytelling und strategischem HRM durch. Informieren Sie sich unter:

www.judithbaumberger.ch

- Möglichkeiten ERKENNEN
- Veränderungen DURCHSETZEN
 - Potenzial AUSSCHÖPFEN

VON FRAUEN FÜR FRAUEN

Die Frauenzentrale Zürich unterstützt, vernetzt und vertritt die Anliegen von Frauen. Sie bietet mit ihren Beratungs- und Weiterbildungsangeboten Hilfe zur Selbsthilfe – seit 1914 – parteipolitisch unabhängig und konfessionell neutral.

- **Rechts-, Budget- und Vorsorgeberatungen**
- **Weiterbildung**
- **politische Interessenvertretung**
- **soziale und gesellschaftspolitische Projekte und Kampagnen**
- **Vernetzung quer durch den Kanton Zürich**

**WERDEN AUCH SIE MITGLIED UND GEBEN SIE DER STIMME
DER FRAUEN GRÖßERES GEWICHT!**

BERATEN • BEWEGEN • BEWIRKEN – seit 100 Jahren